Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Fotointern : digital imaging**

Band (Jahr): **15 (2008)**

Heft 9

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

CASIO

ONE SECOND.

60 PHOTOS. 1,200 FRAMES MOVIE RECORDING.

DIE NEUE EXILIM PRO EX-F1. DIE DIGITALKAMERA DER NÄCHSTEN GENERATION.

- Ultrahochgeschwindigkeitsaufnahmen mit bis zu 60 Aufnahmen in der Sekunde
- High-speed Filmaufnahmen mit bis zu 1200 Bildern pro Sekunde
- Videos in Full HD Auflösung
- 6.0 Megapixel
- 12fach optischer Zoom
- Mechanischer Bildstabilisator
- 7,1 cm Wide Screen TFT-Farbdisplay
- Super Clear LCD Technologie
- YouTube™ Capture Mode

EXILIM PRO

www.exilim.com

HOTLINE

hotline-int.ch

VFS Verband Fotohandel Schweiz

Hansruedi Morgenegg
Präsident VFS

Berufsbildungsfonds

Der Berufsbildungsfonds ist auf gesetzlicher Ebene verankert. Über Sinn und Nutzen wurde bei der Vorbereitung ausgiebig diskutiert. Wichtig ist der Fonds vor allem für die Aus- und Fortbildung von qualifizierten Fachkräften. Daher müssen sich, alle Betriebe je nach Grösse und Anzahl der Mitarbeitenden, für diese wichtige Aufgabe einer jeden Branche stark machen. Zentral ist dabei auch, dass die Fachhändler, die Lehrlinge ausbilden, entlastet werden. Mit der neuen Regelung werden endlich auch jene Betriebe zur Kasse gebeten, die selber nichts zu einem ausgebildeten Berufsnachwuchs beitragen. Den Profiteuren geht es an den Kragen.

Die konkrete Umsetzung der Formalitäten für den Berufsbildungsfonds ist jedoch unklar, die Details sind umstritten. Im Zentrum der Meinungsverschiedenheiten steht dabei die Frage, wer in Zukunft den Fonds verwalten soll und so auch mit Fachkompetenz und Branchenkenntnis die Bildung beeinflussen wird. Neben den für diese Aufgabe privilegierten Fachverbänden versuchen verschiedene Kantone, dieses Recht an sich zu reissen. Die Betrauung des Kantons und seines Verwaltungsapparates mit dieser Aufgabe ist jedoch mehr als fragwürdig. Einerseits ist durch den erhöhten Bürokratieaufwand mit erheblichen Mehrkosten zu rechnen. Dass dieses Geld sinnvoll und zweckmässig eingesetzt mehr nützen würde, ist klar. Andererseits erweisen sich vor allem der lange Entscheidungsweg und die verkomplizierte Zuteilung als absolut ineffizient. Durch je mehr Hände der Fonds geht, desto mehr geht der eigentliche Auftrag vergessen: die bestmögliche Ausbildung der jungen Menschen.

Die Forderung des Verbandes Fotohandel Schweiz VFS wird auch noch durch ein gut funktionierendes Beispiel unterstützt. So hat die Schweizerische Metallunion bereits eine Lösung gefunden, bei der Verwaltung und Administration vom Branchenverband schnell, effizient und zielsicher abgewickelt werden. Durch die Nähe zu den Betrieben, Verbandsmitgliedern und auch den Auszubildenden können zudem Bedürfnisse und Veränderungen schneller erkannt werden. Die erhöhte Flexibilität zugunsten einer modernen und wertvollen Ausbildung kommt dabei allen zugute: Die Auszubildenden erhalten einen einmaligen Einstieg in die Branche, die Unternehmen können auf geschulte Fachkräfte vertrauen und der Kanton ist von einer aufwändigen Aufgabe befreit. Auch wir vom VFS stehen für eine solch unbürokratische, gerechte und kostengünstige Lösung ein. Denn eigentlich sollte uns ja neben allen Interessenkonflikten vor allem das Wohl der Auszubildenden am Herzen liegen.

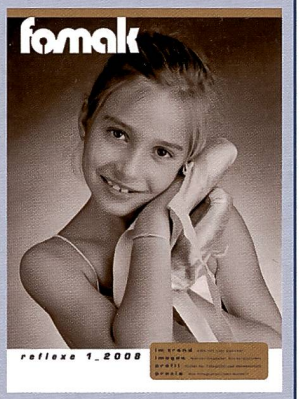
Fazit: Ein klares JA – der Berufsbildungsfonds der Branchen nützt uns allen. Ebenso ein klares NEIN – die kantonalen Vorstösse für BBF-Lösungen sind abzulehnen.

Hansruedi Morgenegg

Sonntag, 7. September: Jubiläumsversammlung in der Region Lenzburg

Hansruedi Morgenegg, 8600 Dübendorf, Tel. 044 821 72 08, info@fotohandel.ch

Fomak Reflexe im Internet



1982 haben sich sechs unabhängige Importeure der Fotobranche in loser Form zum Fomak Foto Marketing Kollegium zusammengeschlossen. Angestrebt war ein gemeinsames Vorgehen in den Bereichen, die auch für Konkurrenten – und darum handelt es sich ja letztendlich – sinnvoll scheinen, ohne sich gegenseitig ins Gehege zu kommen. Trotz der Sättigung der Märkte und der überharten Preiskämpfe, beurteilten die neuen Partner die Zukunft alles andere als pessimistisch. Sie sahen Chancen und wollten dieselben nutzen. Mehr Kraft für das Wesentliche war und ist der Leit- und Grundgedanke.

Seither sind viele Projekte realisiert worden. Die Publikation Fomak Reflexe erfreut sich seit mehr als fünfzehn Jahren grösster Beliebtheit.

In diesem Publikumsorgan für Fachfotografen, Fotohandel und Industriefirmen mit Fotoabteilungen sind anwendungsbezogene Fachartikel über verschiedene aktuelle Themen der fotografischen Praxis und des Marktes zu lesen. Jetzt stehen auf der neu gestalteten Website *www.fomak.ch* die Ausgaben des Jahres 2007 und 2008 als PDF zum Download bereit.

OLYMPUS
Your Vision, Our Future

E-520 – AF Live View

- Live View in Echtzeit mit den Objektiven EZ-1442/ 4015 und Pancake
- Eingebauter Bildstabilisator
- 6,9 cm HyperCrystal II LCD
- 10 Megapixel Live MOS Sensor und exzellentes Staubschutzsystem
- 3,5 Bilder pro Sekunde mit bis zu acht Aufnahmen im RAW-Puffer
- Gesichtserkennung bis acht Gesichter
- Erhältlich ab ca. Ende Juni 2008

Haben Sie Fragen? - Die Gebietsverkaufsleiter und der Verkauf Innendienst freuen sich auf Ihren Anruf.

Olympus Schweiz AG, Chriesbaumstr. 6, 8604 Volketswil, Tel. 044 947 66 62, Fax. 044 947 66 55
www.olympus.ch. Discover your world.

agenda: Veranstaltungen

Branchenveranstaltungen

29.05. – 11.06. Düsseldorf, Drupa
03.07. – 06.07. Shanghai, Imaging Photo
29.08. – 03.09. Berlin, IFA
23.09. – 28.09. Köln, Photokina 2008
24.09. – 25.09., Winterthur, Topsoft
13.11. – 17.11., Paris, Salon de la Photo 2008
27.11. – 30.11., Bangkok, FESPA World Expo

Galerien und Ausstellungen bereits eröffnet

bis 08.06., Zürich, ewz-Unterwerk Selnau, Selnaustrasse 25, «Swiss Photography»
bis 13.06., Zürich, Nachtgalerie, Schaffhauserstrasse 316, «Kaipaava» Nicole Keller
bis 14.06., Corcelles, Galerie Arcane, 2, rue de la Cure, «Marion Burnier»
bis 15.06., Biel/Bienne, PhotoforumPasquArt, Seevorstadt 71-75, «Chiharu Shiota», «Meter über Meer» Rolf Siegenthaler «l'abbé photographe» Alphonse Menoud, «scènes rurales» Anne Golaz
bis 22.06., Porrentruy, Galerie du Sauvage, rue de la Chaumont 3, «Private Eye» Catherine Leutenegger
bis 24.06., Zürich, Lumas Editionsgalerie, Marktgasse 9, «Eyes over Africa» Michael Poliza
bis 27.06., Thun, Klubschule Thun, Bernstrasse 1a, Bruno Blum «Peng da-li Formosa»
bis 28.06., Zürich, Art Gallery Ryf, Militärstrasse 83, «Ausstellung II/08 – Josef Hoflehner»
bis 30.06., Lausanne, Théâtre Sèvelin 36, «Têtes de l'Art», Schweizer Choreografinnen und Choreografen – porträtiert von Caroline Minjolle
bis 06.07., Bern, Museum für Kommunikation, Helvetiastrasse 16, «Bilder, die lügen»
bis 06.07., Kriens, Museum im Bellpark, Luzernerstrasse 21, «Simon Phipps»
bis 18.07., Winterthur, Coalmine Fotogalerie, Volkart Haus, Turnerstrasse 1, «Fussball-Landschaft Schweiz» Björn Allemann, «Lot # 1160» Anna Kanai
bis 17.08., Genève, Centre de la Photographie, 10, rue des Vieux-Grenadiers, «Offshore – nous irons tous au paradis» Philippe Durand, «Die Mitte des Volkes» Fabian Biasio
bis 24.08., Winterthur, Fotostiftung, Grüzenstrasse 45, «Theo Frey»
bis 29.08., Diessenhofen, Ortsmuseum Diessenhofen, Hintergasse 45, Mitglieder des Fotoclub Schaffhausen zeigen ihre Bilder

Ausstellungen neu

04.06. – 26.10., Lausanne, Musée de l'Elysée, 18, avenue de l'Elysée, «Adolescents»
07.06. – 24.08., Winterthur, Fotomuseum, Grüzenstr, 44+45, «Sergey Bratkov» Heldenzeiten, «Spielfelder – Europäische Landschaft des Amateur-Fussballs» Hans van der Meer
20.06. – 03.08., Zürich, Kunsthaus, Heimplatz 1, «The Marc Rich Collection»
29.06.. – 31.08., Biel/Bienne, Photoforum-PasquArt, Seevorstadt 71-75, «Malick Sidibé», «Minjung Luo», «Urs Dickerhof»
21.08. – 27.09., Zürich, Art Gallery Ryf, Militärstrasse 83, «Ausstellung III/08 – Manfred Baumann»
31.08. – 16.11., Aarau, Aargauer Kunsthaus, Aargauerplatz, «Linda Herzog»

Weitere Daten im Internet: www.fotointern.ch/